

Rundschau

ASTRONOMIE

Winde heizen Sternfabrik 183

THERMOELEKTRIZITÄT

Thermoelektrische Silicium-Nanodrähte 184

FORSCHUNGSPOLITIK

Wissenschaftlicher oder politischer Standort? 186

VERSCHLÜSSELUNGSTECHNIK

Stegacrypt - eine modulare Steganographie-Software 188

GEOWISSENSCHAFTEN

Biogenes Methan aus unwirtschaftlichen Ölvorkommen? 189

Landwirtschaft intensiviert die Verwitterung 190

CHEMIE UND ÖKOLOGIE

Cyclische Proteine - neue Insektizide für die Landwirtschaft? 191

Chemische Tarnkappe bei einem Brutparasiten des Bienenwolfs .. 192

Akazien und Helferameisen 193

FISCHEREIWIRTSCHAFT

Eine Rippenqualle bedroht den Ostseedorsch 193

Zuchtprogramme gefährden wildlebende Populationen 195

BIORHYTHMIK

Lichtempfindliche Moleküle als Regulator der Vermehrung von Korallen 196

MEDIZIN

Therapeutisches Potential induzierter pluripotenter Stammzellen 196

β -Arrestin - ein Faktotum der Signaltransduktion 198

Aus welchem Erdteil kam die Syphilis? 200

KURZMITTEILUNGEN

Elektromechanische Geräte · Brücke aus Wasser · Fußspuren von *Australopithecus* · Ortung von Schallwellen anhand von Vibrationswellen · Miniaturisierte Röntgenquelle · Kegelschnecken-Genom · GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit · Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) · Medizinische Schokoladentäfelchen · Erdbebenkarte 201

BÜCHER UND MEDIEN

Besprechungen 194

Ernst Peter Fischer:

Der Physiker - Max Planck und das Zerfallen der Welt.

Christoph Antweiler:

Was ist den Menschen gemeinsam? - Über Kultur und Kulturen.

Ulrich Kutschera (Hrsg.):

Kreationismus in Deutschland. Fakten und Analysen.

Ekkehard Höxtermann, Hartmut H. Hilger (Hrsg.):

Lebenswissen. Eine Einführung in die Geschichte der Biologie

Neuerscheinungen 208

PERSONALIA

Todestage 209

Geburtstage 209

Akademische Nachrichten 210

Ehrungen 210

SERVICE

Tipps und Hinweise 211

Nachrichten aus dem Internet ... 212

Veranstaltungen 212

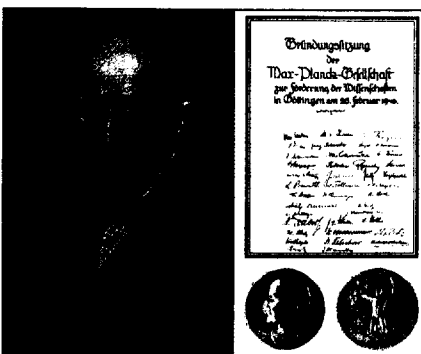
NR Stichwort:

Kryptographie: 213

NR Retrospektive 214

Vorschau 215

Impressum 215



Titelbild 4/2008 - 100 Jahre Max Planck, 60 Jahre Max-Planck-Gesellschaft: In diesem Jahr ist nicht nur die 150. Wiederkehr von Max Plancks Geburtstag zu feiern, sondern auch das 60jährige Bestehen der Max-Planck-Gesellschaft (vgl. Beitrag S. 172). Dass diese

bedeutendste und in aller Welt bekannte Forschungsinstitution Deutschlands besteht, ist ganz wesentlich ein Verdienst des in Kiel geborenen Physikers, der den Aufstieg der modernen Physik in den ersten zwei Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts mitgestaltete - durch seine grundlegenden Beiträge, aber auch durch sein Geschick bei der Organisation von Forschung. Von 1912 bis 1938 war Max Planck „Beständiger Sekretar“ oder Vorsitzender der Mathematisch-Physikalischen Klasse der Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin. Zugleich übte er zwischen 1905-1907 und 1915-1916 das Präsidentenamt der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) aus, die 1899 aus der Berliner Physikalischen Gesellschaft hervorgegangen war. Von 1930 bis 1937 diente Max Planck zudem als Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Sein Lebensende verbrachte er ab April 1945 in Göttingen, wohin der Sitz der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft von Berlin verlegt worden war. Dort übernahm er vorläufig deren Präsidentschaft

für den in England internierten Otto Hahn. Die Nachfolgeorganisation erhielt Plancks Namen - dies war eine Bedingung der britischen Besatzungsmacht in der niedersächsischen Universitätsstadt, die in den 20er Jahren eine Hochburg der neuen Physik war. Die Aufnahme links zeigt Max Planck in den 20er Jahren. Unten rechts sind Vorder- und Rückseite der 1929 aus Anlass von Plancks Goldenem Doktorjubiläum gestifteten Max Planck-Medaille zu sehen. Sie wird alljährlich von der DPG an Personen verliehen, die herausragende Beiträge zur theoretischen Physik im Sinne von Max Planck geleistet haben. Erster Preisträger war Albert Einstein, diesjähriger Preisträger ist Detlev Buchholz (vgl. S. 210). Oben rechts ist ein Auszug aus dem Gästebuch anlässlich der Gründungssitzung der Max-Planck-Gesellschaft wiedergegeben, mit der Unterschrift der Teilnehmer (u. a. Otto Hahn, Max von Laue, Boris Rajewsky und Ludwig Prandtl). [Photos Archiv NR, Dokument: Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin] Rd